

Vergleich des Weideverhaltens von zwei Kuhtypen bei Vollweidehaltung



N. Roth¹, A. Wetter¹, und P. Thomet¹

¹Berner Fachhochschule, Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft, CH-3052 Zollikofen

Ziel

Ziel des Versuches war es, das Weideverhalten von Neuseeländischen Holstein-Friesian Kühen mit demjenigen von Schweizer Kühen (SF, HF, BS) zu vergleichen.



Tiere, Material & Methodik

- Vergleich von 28 Kuhpaaren der Rassen HFNZ, SF, BS und HFCH auf acht Vollweidebetrieben
- Erhebung der Fresszeit (s) in Geilstellen pro Minute und der Fressfrequenz nach dem Melken (2.5 h)
- Vermessung des Grasbestandes und der Geilstellen vor und nach dem Beweiden auf denselben Messstrecken.

Ergebnisse und Diskussion

Tab. 1: Fresszeit in Geilstellen, Fressfrequenz und Differenz der Grashöhe der zwei Kuhtypen (NZ und CH)

	NZ	CH	Signifikanz
Fresszeit Geilstellen (s/min)	16.3 ^a	6.9 ^b	0.004
Fressfrequenz (Bissen/min)	60.5 ^a	62.4 ^b	0.027
Abnahme der Grashöhe (cm)	2.4 ^a	1.6 ^b	0.031

Unterschiedliche Hochbuchstaben (a, b) zeigen signifikant unterschiedliche Werte

- NZ-Kühe fressen deutlich länger im Bereich von Geilstellen mit erhöhtem Futterangebot
- CH-Kühe weisen eine leicht höhere Fressfrequenz auf als die NZ-Kühe, da sie kürzere Grasstellen bevorzugen
- NZ-Kühe haben unter gleichen Voraussetzungen während des Experimentes mehr Milch (kg ECM) pro 100 kg LG produziert als die CH-Kühe (3.6 kg vs. 3.1 kg pro 100 kg LG)
- Die höhere produzierte Milchmenge der NZ-Kühe lässt darauf schliessen, dass deren Verzehrsverhalten (höhere Futteraufnahme pro Biss, weniger Bisse) einen erhöhten Grasverzehr zur Folge hat im Vergleich mit den CH-Kühen (tiefere Futteraufnahme pro Biss, mehrere Bisse).

Folgerung



NZ Holstein-Friesian Kühe fressen gegenüber Schweizer Vergleichstieren deutlich länger im Bereich von Geilstellen mit erhöhtem Futterangebot.